



# NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BRÜTTISELLEN-DIETLIKON-WANGEN

## Jahresbericht 2025

Liebe NVVBDW-Mitglieder

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen, die Regionalgruppe Greifensee kam zweimal zusammen. An der Frühlingsitzung der Landwirtschaftskommission (LaKo) von Wangen-Brüttisellen waren wir als Gast geladen. Mit der IG Zivilflugplatz Dübendorf Nein (ZFDN) fanden vier Sitzungen statt, mit der IG Gesund eine. Mit dem Verband zum Schutz des Greifensees (VSG) hatten wir dieses Jahr nur via E-Mail Kontakt.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wangen-Brüttisellen hat sich trotz Umstrukturierungen und Stellenwechseln positiv weiterentwickelt. Die Unterstützung zur Förderung der Biodiversität hat mit dem ersten Treffen der Umweltkommission Fahrt aufgenommen.

Das Projekt Stampfenbach ist vorläufig verschoben worden. Eine Aufwertung der Parzelle ist aktuell nicht zielführend, da die Stiftung WohnWerkWangen die Erstellung eines neuen Gebäudes für betreutes Wohnen plant, aber den Standort noch nicht definiert hat.

Der Wangener Weiher beschäftigte uns immer mal wieder. Wir hatten diesbezüglich Kontakt mit der Gemeinde, der kantonalen Fachstelle für Naturschutz und diversen Naturschutzverbänden, wie auch mit den Fachstellen für Amphibien (KARCH) und dem Libellenschutz.

In der Gemeinde Dietlikon machte sich die Belastung durch das Grossprojekt «MehrSpur Zürich-Winterthur» bemerkbar. Mit der Realisierung des Gebäudebrüterinventars (GBID) ist uns aber ein grosser Schritt gelungen. Eine Parzelle in den Pünten hat uns beschäftigt und wird dies auch in Zukunft noch tun. Das betreffende Gelände ist ein wichtiger Baustein für die ökologische Infrastruktur; aktuell zeichnet sich eine Lösung ab.

Auch die Revision der Bau- und Zonenordnungen (BZO) der beiden Gemeinden beschäftigten uns im vergangenen Jahr und wird dies auch weiterhin tun. Sie gaben Anlass zu Einwendungen und zu einem regen Ideenaustausch. Unser besonderes Augenmerk galt dabei den Grünflächen und dem Baumbestand.

### **Mitglieder: Neueintritte und Verabschiedungen**

Bis Ende Jahr durfte der NVVBDW zehn neue Einzelmitglieder und vier Familienmitgliedschaften im Verein willkommen heissen. Damit beläuft sich der Mitgliederbestand neu auf 184 Personen. Mit Trauer mussten wir im Frühjahr von unserem Ehrenmitglied Hermann Türk Abschied nehmen. Auch von zwei weiteren langjährigen Mitgliedern mussten wir uns leider für immer verabschieden. In ihrem Andenken werden wir unsere Arbeit mit Engagement und Verantwortung weiterführen.

### **Nisthilfe, Nistkästen, Schwalbenhotel**

Das Monitoring und die Reinigung der Nisthilfen für Mehlschwalben, Mauersegler und Turmfalken konnte im Frühling nicht durchgeführt werden, weil wir bis dato noch keinen neuen Betreuer oder eine Betreuerin gefunden hatten und immer noch nicht haben.

Die Reinigung der Nistkästen im Hardwald haben wir um ein Jahr ausgesetzt, da Andreas Meier noch in der Genesungsphase ist. Aber 2026 ist er wieder voll dabei.

Der NVVBDW wird darum auch für dieses Jahr keine vollständige Statistik veröffentlichen können.

Aber Daniela Mettler und Marianne Sebesta haben 52 Meisenkästen im Wangener Wald kontrolliert und gereinigt. Ihr Monitoring ergab: 6 leere Kästen, 34 Kohlmeisen, 5 Tannenmeisen, 3 Blaumeisen, 2 Feldsperlinge und 2 Siebenschläfer.

Ruedi Wyder und ich haben das Schwalbenhotel gereinigt. Von 30 Nisthilfen für unsere Mehlschwalben waren 15 besetzt.

Im Park beim Gemeindehaus und beim Friedhof Wangen-Brüttisellen haben wir insgesamt acht Nistkästen für die Artenförderung «Schnäpper» platziert. Leider waren alle Kästen mit Kohlmeisen besetzt. Wir hoffen auf die erst Trauerschnäpperbrut im nächsten Jahr.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Betreuerinnen und Betreuer für ihre Arbeit und wünscht ihnen weiterhin viel Freude bei dieser wichtigen aber auch zeitaufwändigen Tätigkeit.

### **Rösslitreff**

Fast jeden letzten Samstag im Monat fand der «Rösslitreff» statt, ein gemütliches Beisammensein von Naturinteressierten im Restaurant Rössli in Brüttisellen bei Kafi und Gipfeli. Diese Möglichkeit des Austausches wurde rege genutzt.

### **Der Newskanal des NVVBDW**

Unsere Chatgruppe «NVVBDW Info» auf WhatsApp und Threema erfreute sich grosser Beliebtheit und wurde wiederum rege für Beobachtungen und Mitteilungen genutzt. Es ist eine gute Plattform für den Austausch von Informationen zu Naturbeobachtungen und die Erinnerung an Termine unserer Veranstaltungen.

### **Das Jahr des NVVBDW im Überblick**

#### **Januar:**

Erste Projektsitzung für das Gebäudebrüterinventar Dietlikon (GBID).

An drei Tagen haben Bird-Life und wir zur «Stunde der Wintervögel» aufgerufen.

Organisation eines spannenden und gut besuchten Vortrags zum Thema «Mikroplastik» im Gsellhof. Die IG Gesund hat dabei das Projekt mit den gelben Sammelsäcken vorgestellt.

Lokaltermin für eine Besichtigung am Stampfenbach beim WohnWerkWangen. Ein Dokument mit den Zielarten wurde erstellt.

#### **Februar:**

In zwei Vorstandssitzungen wurde die Generalversammlung vorbereitet.

Eine erste Exkursion zur Amphibienwanderung fand statt.

Treffen zu einer weiteren GBID-Projektsitzung.

**März:**

Mit wenigen, aber umso interessierteren Teilnehmern wurde eine weitere Amphibienexkursion durchgeführt. Leider mit nur wenigen Amphibien und ohne den Ruf der Eule.

Treffen der Regionalgruppe Greifensee in Uster.

Sitzung der Arbeitsgruppe Umwelt der Gemeinde Wangen.

An der 69. Generalversammlung mit 26 Anwesenden waren die Haupttraktanden die Revision der Statuten sowie der Reglemente zum Datenschutz, zu den Spesen und zu den Entschädigungen. Geehrt wurde Heidi Nievergelt für ihren langjährigen Einsatz und ihren vielen spannenden Exkursionen zum Thema Botanik. Die Jahresrechnung wies einen Aufwand von Fr. 20'964.96 auf. Der Ertrag lag bei Fr. 15'595.65. Es resultierte ein Verlust von Fr. 5369.31. Das Vereinsvermögen betrug am 31.12.2024 Fr. 33'431.79. Der Mitgliederbeitrag konnte beibehalten werden. Am Ende der Generalversammlung wurden der Kurzfilm «Kleine Wassertiere» gezeigt.

Es folgten eine weitere Amphibienexkursion und ein Treffen mit den Auftraggebern des GBID in Dietlikon.

**April:**

Zur Botanik-Exkursion am Uetliberg kamen zehn Interessierte gekommen. Der beissende Kälte trotzten zwar alle Frühblüher aber nicht alle Teilnehmer.

Wir trafen uns mit der LaKo und nahmen an der Vereinsvorständekonferenz teil.

Zudem traf sich der Vorstand zum Bäumeplanzen: zwei seltene Elsbeeren zieren nun das Gemeindegebiet Dietlikon.

Der Ausflug mit unseren Mitgliedern und Freunden zu unserem Spendenprojekt «Eichhörnchen Notruf Bülach» war spannend, informativ und unterhaltsam.

**Mai:**

Für die Erstellung des GBID haben wir mit einer ersten Begehung am 6. Mai begonnen. Es sollten noch 14 weitere bis am 1. Juli folgen. Insgesamt wurden 91,5 Stunden von fünf Personen für die Begehungen in den 8 Sektoren aufgewendet. Für das Bereinigen und Dokumentieren des Inventars wurden bis dato weitere 35,5 Arbeitsstunden erbracht. Das Abschlussdokument konnte im Dezember abgegeben das GBID verrechnet werden.

Bei den Mauerseglern haben wir an 17 Standorten insgesamt 102 Nester, davon 28 Naturnester, mit insgesamt 40 Brutten festgestellt. Bei den Rauchschnalben waren es zwei Standorte und für den Turmfalken drei Standorte. Den dritten Turmfalkenstandort verdanken wir George Hildebrand, der in seiner Freizeit einen Turmfalkenkasten baute und beim Loorenhof aufgehängt hat. Der Vorstand hatte sich beim Projekt GBID entschieden, nicht nur die inventarpflichtigen Gebäudebrüter aufzunehmen, sondern alle Arten. So sind bei den Begehungen weitere 120 Standorte von weiteren acht Arten dokumentiert, aber noch nicht im interaktiven WebGIS «geoweb» von Dietlikon eingetragen.

Die IG Gesund und der NVVBDW widmeten sich in Wangen dem Ausreissen von Neophyten.

**Juni:**

Mit seinem bewährten und langjährigen Team führte Ernst Esch abermals die Papiersammlung in Dietlikon durch.

Der Vorstand hat nochmals die Parzelle im Gebiet Pünten begutachtet. Wir haben dem Pächter und der Gemeinde ein Konzept für eine Aufwertung zukommen lassen.

Es fand die dritte Vorstandssitzung statt.

Bei der Rekognoszierung für die Fledermausexkursion mit Eveline Blaser gelangen uns schöne Beobachtungen. Leider musste die Exkursion am geplanten Termin Anfang September wegen schlechten Wetters abgesagt werden. 🍂

**Juli:**

Stephanie Muff und ich trafen uns erneut für einen Austausch über die BZO-Revision.

Da Ruedi Wyder das Amt des Naturschutzbeauftragten im 2026 abgibt, haben wir mit der Gemeinde über mögliche Varianten für eine Nachfolge diskutiert.

**August:**

Eines von vielen Traktanden an der vierten Vorstandssitzung war der der Informationsstand in Dietlikon.

Den Gewässerrundgang in Wangen hatte ich zwar rekognosziert, er kam dann aber nicht zustande, da ich keinen idealen und kurzen Rundgang gefunden habe – dafür ein paar Libellenarten 😊.

Lokaltermin Pumptrack (bei der Badi). Fazit: Aus Sicht des Naturschutzes muss noch nachgebessert werden.

Am Dorfmärt Dietlikon haben an unserem Stand wiederum Helferinnen für unsere Arbeit geworben und Neumitglieder gewinnen können.

**September:**

Beim Treffen der Arbeitsgruppe Umwelt wurde ein Mitarbeiter einer externen Firma vorgestellt, der für die Projektleitung des geplanten Biodiversitätskonzept verantwortlich zeichnet. In diesem ersten Treffen haben wir auf einen Einbezug auch des Siedlungsraums gedrängt.

An der fünften Vorstandssitzung konnte ich den Vorstand detaillierter darüber informieren.

Heinz Eisele begeisterte am Pilzkurs alle Teilnehmenden an allen drei geplanten Theorieabenden und der dazugehörigen Exkursion.

**Oktober:**

Auch die öffentliche Pilzexkursion war wieder ein Erfolg mit immens vielen Teilnehmern.

## November:

An der spannenden Delegiertenversammlung von BirdLife Zürich nahmen wir zu zweit teil. An der Naturschutztagung von BirdLife Schweiz waren wir sogar zu dritt.

An der Herbstversammlung konnte ein erster Rückblick präsentiert werden: Die ersten Resultate des GBID und Highlights aus der Vogel- und Libellenwelt auf beiden Gemeindegebieten wurden vorgestellt. Zu den neuen Brutvogelarten zählen das Teich- und das Blässhuhn. Der Kleinspecht wurde mehrmals gesichtet. Bei den gefährdeten und verletzlich Libellen wurde drei Arten festgestellt. Erfreulich ist auch der wachsende Bestand der Laubfroschpopulation am Wangener Weiher mit mehr als 20 Rufenden.

Wir präsentierten auch einen ersten Ausblick auf das Vereinsjahr 2026 und zeigten zum Abschluss den Film «Insekten in Gefahr».

Da wir in Wangen die seltene «Zarte Rubinjungfer» (auch Scharlachlibelle) entdeckt haben, wurde der Libellenschutz aufgeboten. Bei einer Nachsuche wurden 20 Exemplare gefunden, damit konnte der Standort bestätigt werden. Darum trafen sich Pächter, Vertreter der Abteilung Unterhalt der Gemeinde und der Libellenschutz lokal, um Pflegemassnahmen am Erlengewiesengraben zu besprechen.

Der Vorstand liess das Jahr mit dem jährlichen Weihnachtsessen in gemütlicher und festlicher Atmosphäre ausklingen.

## **Ein Jahr voller Aktivitäten dank grossem Engagement**

Statistisch gesehen, war es mit rund 62 Terminen, einem Vortrag, einem Kurs und 14 Anlässen, davon 6 Exkursionen, ein ereignisreiches Jahr.

Für dieses grosse Engagement kann ich unseren Mitgliedern und meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen nur Danke sagen.

...und zum Schluss noch ein Zitat von Dame Georgina Mace, FRS (2014)<sup>1</sup>:

«Wenn dem Nutzen der Natur  
kein Wert zugeschrieben wird,  
dann wird er auch als wertlos behandelt.»

Wangen, **20. Februar 2026**

Der Präsident, Thomas Moor



<sup>1</sup> Georgina Mace (1945–2020) war eine britische Biologin und eine der weltweit einflussreichsten Wissenschaftlerinnen im Bereich Naturschutz und Biodiversität. Sie war besonders bekannt für ihre Arbeiten zur Bewertung des Aussterberisikos von Arten und zur Integration von Biodiversität in politische Entscheidungen. 🌍 🦋